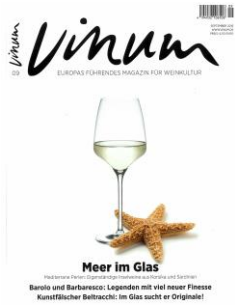


VINUM – SETTEMBRE 2016



GUIDE BAROLO 2012 & BARBARESCO 2013

Barolo 2012 & Barbaresco 2013

Nebbiolo für Kenner

Der Barolo 2012 und der Barbaresco 2013 präsentieren sich als hervorragende Jahrgänge, die zwei Eigenschaften vereinen – sie machen Spass, und sie zeigen, welch wunderbare Rebsorte Nebbiolo ist: An Finesse und Charakter steht dieser gestandenen Piemonteserin kaum eine andere Rebsorte nach. **Text und Degustation: Christian Eder**

Die Langhe (piemontesisch: Langa) im Herzen des Piemont sind die Heimat der Nebbiolo-Traube. Besonders in der sanften Hügellandschaft der Bassa Langa gedeihen die zwei edelsten Nebbiolo-Weine: Barolo und Barbaresco. Seit dem 18. Jahrhundert wird Barolo rund um die gleichnamige Stadt produziert und war das Lieblingsgetränk des piemontesischen Königshauses: «Wein der Könige und König der Weine», hiesst er deshalb bis heute. Der Barolo darf in elf Gemeinden rund um die Stadt Alba erzeugt werden. Massgebend für die Abgrenzung des DOCG-Gebietes sind die Böden: Als sich das Meer vor 16 Millionen Jahren aus den heutigen Langhe zurückzog, hinterliess es ein Substrat aus Lehm, Kalk, Mergel, Tuffstein und Kreide. Die Böden von Barolo variieren zwischen Kalk-Mergel-Böden rund um La Morra und Barolo und höheren Anteilen von Sandstein rund um Monforte, Serralunga und Castiglione. Bevor Barolo kommerzialisiert wird, reift der Wein 38 Monate beim Winzer, 18 davon in Fässern aus Eichen- oder Kastanienholz. Barbaresco hingegen stammt aus einem kleinen Anbaugebiet rund um die gleichnamige Gemeinde und weist ein Jahr weniger Lagerzeit als Barolo auf. Seine Geschichte ist jünger als die des grossen Bruders: Der Önologe Domizio Cavazza, Direktor der Weinbauschule in Alba, begann 1894 von Nebbiolo-Trauben aus Barbaresco einen Rotwein zu keltern. In der DOCG Barbaresco weisen die kalkhaltigen Mergelböden mehr Kupfer und Zink auf als die Böden des Barolo, was auch zu einem anderen Aromenspektrum führt. An den Hängen am Flussbett des Tanaro im Westen hin herrscht meist ein warmes und feuchtes Mikroklima. Weine aus den Lagen Asili oder Rabajà in Barbaresco sind daher vorwiegend feinfruchtig und duftig. Die Rebberglagen von Treiso liegen höher, die Weine besitzen dort mehr Tannin und zeichnen sich durch ihre Struktur aus.



Barolo

Das Anbaugebiet erstreckt sich südlich der Stadt Alba über elf Gemeinden. Rund 1830 Hektar sind mit Nebbiolo für Barolo bestockt, produziert werden ca. elf Millionen Flaschen. Ein Barolo muss mindestens 38 Monate reifen, davon 18 in Holz, bevor er sich Barolo DOCG nennen darf; nach 62 Monaten (davon 18 in Holz) Ausbauezeit kann er zusätzlich die Bezeichnung Riserva tragen. Neben dem Namen Barolo kann auch die geografische Lagenbezeichnung auf dem Etikett stehen, eine von 181 Menzioni Geografiche Agguntive (geografische Zusatzbezeichnungen), die im Anbaugebiet zugelassen sind.

Barbaresco

Erst Mitte des 20. Jahrhunderts konnte sich der Barbaresco seine Nische neben dem Barolo erobern. Heute stehen in den Grenzen des 1966 festgelegten Gebietes in den vier Gemeinden Barbaresco, Treiso, Neive und Alba rund 690 Hektar unter Reben. Die Weinberge liegen in Höhen zwischen rund 180 und 350 Metern über dem Meer. Barbaresco kann nach einer Mindestlagerzeit von 26 Monaten (davon neun in Holz) auf den Markt kommen, ein Barbaresco Riserva nach 50 Monaten. Auf dem Etikett kann neben der Bezeichnung Barbaresco ebenfalls eine geografische Zusatzbezeichnung angeführt werden.

Foto: Angelo Rinaldi, Oliva, L'Espresso

GUIDE BAROLO 2012 & BARBARESCO 2013

Resultate, Analysen, Statements



BAROLO

«Finesse und Subtilität sind Stärken des Barolo-Jahrgangs 2012. Die Weine brauchen Zeit, um sich zu öffnen.»

Nebbiolo Prima, die Jahrgangverkostung im Mai in Alba, ist eine regelrechte Tour de Force: In knapp fünf Tagen sind rund 500 Weine zu verkosten und zu bewerten. Um den Winzern, die vier (Barolo) bzw. drei Jahre (Barbaresco, Roero) Arbeit in den Wein investiert haben, gerecht zu werden, dient Nebbiolo Prima für uns als erste Selektion. In einer zweiten Degustation werden dann die besten 70, 80 Weine nochmals in Ruhe in der Redaktion degustiert. Fazit: 2012, der neue Jahrgang des Barolo, brachte zum Teil hervorragende Weine hervor, die Struktur und Eleganz vereinen. Finesse und Subtilität sind die Stärken dieses Barolo-Jahrs, und die Weine brauchen Zeit, um sich zu öffnen. Der Ernteverlauf sorgte für überraschend frische Qualitäten mit einer niedrigen Alkoholgradation und hoher Säure. Regen im Winter füllte die Wasserreserven und kühles Wetter hielt bis in den späten Frühling an. Der August war sehr heiss, mit Temperaturen über 40 Grad. Erst Ende August kühlten Niederschläge die Trauben und förderte die Reife. Der Herbst blieb trocken und schön, Hagel verursachte lediglich in Novello einige Schäden. Vor allem die Weine aus La Morra, Serralunga und Barolo zeigten sich in diesem Jahr mit Säure, Balance und Frische – und einem soliden Reifepotenzial. Renommierte Lagen wie Brunate, Arborina oder Margheria bewiesen, warum sie zu den Aushängeschildern der Region gehören. Gut gelungen sind auch manche klassische Barolo, die ihre Stärke aus dem Blend unterschiedlicher Rebberge zie-

450
VERKOSTETE WEINE

76
SELEKTIONIERT

8
MIT 18 PUNKTEN

34
MIT 17,5 PUNKTEN

34
MIT 16,5 PUNKTEN
UND MEHR

Die Verkostung

Christian Eder verkostete im Mai 2016 bei Nebbiolo Prima in Alba rund 500 Weine aller Anbauzonen. Die besten (plus einige renommierte Güter, die nicht an der Veranstaltung teilgenommen hatten) wurden in der Redaktion nochmals degustiert.

hen – sie gefelen nicht selten besser als die jeweiligen Einzellagen. Übrigens: Das Barolo-Gebiet in Traditionalisten und Modernisten zu trennen, macht immer weniger Sinn: Elegante Nebbiolo findet man in beiden Lagern.

BARBARESCO

«Wenn man, den filigranen und eleganten Charakter des Barbaresco schätzt, dann kommt man 2013 auf seine Kosten.»

Nicht selten steht der neue Jahrgang des Barbaresco im Schatten des ein Jahr älteren Bruders, der zur gleichen Zeit präsentiert wird: Der Wucht des Barolo hat der filigranere, fruchtigere Barbaresco oft scheinbar wenig entgegenzusetzen. Aber gerade diese Geschwindigkeit und Fruchtigkeit kombiniert ein Nebbiolo aus Barbaresco, Treiso oder Neive mit Eleganz und Süffigkeit. Und obwohl ein Barbaresco in grossen Jahrgängen sehr langlebig ist, liegt seine Stärke gerade in diesem fruchtigen Charakter. 2013 ist wieder einmal so ein Jahr, in dem die besten Barbaresco durchaus mit dem Barolo mithalten können. Nicht nur das: den Barolo in den besten Fällen mit Schlich und Komplexität ausstechen. Die Voraussetzungen dafür lieferte ein ausgewogenes Jahr: Anhaltende Regenfälle während des Winters und des Frühlings sorgten für eine etwas spätere Blüte. Juli und August brachten Hitze und Sonne, aber grosse Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sorgten für ein optimales Säurespiel in den Weinen. Der September war dann trocken und heiss, die Trauben konnten harmonisch ausreifen. Die Weine aus den Lagen am Tanaro zeigten sich zum Teil sehr elegant, ebenso wie die Weine aus den höheren Positionen rund um Treiso. Interessant könnten auch die Riserva 2013 werden, die in den nächsten Jahren auf den Markt kommen. Insgesamt wurden die Erwartungen der Kritiker für 2013 übertroffen – sei es im Blend verschiedener Rebberge (wie bei Gaja), seien es die Einzellagenselektionen: Barbaresco 2013 kombiniert Fruchtigkeit mit einem guten Reifepotenzial. Was will man mehr?

Christian Eder, VINUM-Autor, Italien

ODDERO

16.5 bis 18 Punkte

Vietti, Castiglione Falletto
Barolo DOCG Castiglione 2012
17,5 Punkte | 2018 bis 2025

Der Blend einiger der besten Rebberge des Gutes: in der Nase Noten von Schwarzkirschen, Stein und Leder; am Gaumen kompakt, robuste und doch frische Textur, gefällt mit seiner Substanz, der fruchtigen Länge, der Fülle. Zu einem saftigen Steak!
Preis: 47.50 Euro | www.gute-weine.de

Aurelio Settimo, La Morra
Barolo DOCG 2012
17 Punkte | 2018 bis 2025

Waldfruchtaromen, auch Veilchennoten; körperbetont der Auftakt, die Gerbstoffe geschmeidig, fruchtig-würzig, aber vor allem elegant das Finale. Überzeugend.
Preis: 30 Euro | www.aureliosettimo.com

Az. Agr. Bartolo Mascarello, Barolo
Barolo DOCG 2012
17 Punkte | 2018 bis 2027

Maria Teresa Mascarello bringt auch in diesem Jahr Tradition pur in die Flasche: Pflaumen- und Blütenaromen; geschliffen und feinziseliert am Gaumen, endet lang und erfrischend fruchtig.
Preis: 75 Euro | www.gute-weine.de

Bricco Maiolica, Diano d'Alba
Barolo DOCG Contadin 2012
17 Punkte | 2018 bis 2025

Beppe Accomo war bislang für seinen exzellenten Barbera und Dolcetto bekannt, nun debütiert der Winzer aus Diano d'Alba auch mit einem traditionellen Barolo: die Nase auf der pflaumigen Seite, ein Hauch Mokka; homogener, feingliedriger Ansatz, fruchtig-langes Finale. Gelungen.
www.briccomaiolica.it

Cascina Adelaide, Barolo
Barolo DOCG Baudana 2012
17 Punkte | 2018 bis 2025

Duftet nach Himbeeren und Kräutern, auch Sandelholz; im Mund saftig, kompakt, rassige Säure, gute Tannine, exzellenter, nobler Verlauf.
Preis: 50 Euro | www.cascinaadelaide.com

Cavallotto, Castiglione Falletto
Barolo DOCG Bricco Boschis 2012
17 Punkte | 2018 bis 2025

Schöne Kirschfrucht mit feiner Würze und Mineralität; elegante Struktur, dicht, linear, ausgewogen, im Finale pflaumig mit Nuancen von Blüten und Kräutern. Klassisch und gut.
Preis: 50 Euro | www.cavallotto.com

Conterno Fantino, Monforte d'Alba
Barolo DOCG Sori Ginestra 2012
17 Punkte | 2018 bis 2025

Duftet nach dunklen Waldfrüchten, Schokolade; vereint Fülle, Frucht und Charakter, im Finale ein Aromenspektrum von Steinobst, Kräutern und Leder. Vielschichtiger und doch eleganter Wein, den man zu einem Wildgericht genießen sollte.
Preis: 58 Euro | www.wein-haas.de

Cordero di Montezemolo, La Morra
Barolo DOCG Monfalletto 2012
17 Punkte | 2018 bis 2025

Einladende Kirsch- und Himbeernoten; dicht, noch jugendlich wirkender, gerbstoffbetonter Wein mit solidem Verlauf zu Frucht und Würze im Finale. Elegant.
Preis: 40 Euro | www.millesima.de

E. Pira & Figli, Barolo
Barolo DOCG Via Nuova 2012
17 Punkte | 2018 bis 2026

Stilvoller und saftiger Barolo mit Noten von Maulbeeren, Blüten und Trüffeln; weicher Ansatz, saftig, schöne Textur mit rassigen Gerbstoffen, endet lang auf Noten von dunklen Früchten, Gewürzen.
Preis: 50 Euro | www.pira-chiaraboschis.com

Ettore Germano, Serralunga d'Alba
Barolo DOCG Cerretta 2012
17 Punkte | 2018 bis 2025

Duftet nach Pflaumen, Tabak und Sandelholz; füllig am Gaumen, rassige Gerbstoffe und belebende Säure, opulentes Kirschconfit-Finale. Überzeugt mit seiner fülligen Machart.
Preis: 45 Euro | www.streckers-weine.de

Fratelli Barale, Barolo
Barolo DOCG Cannubi 2012
17 Punkte | 2018 bis 2025

Duftet nach Steinobst und Blüten; frisch und saftig am Gaumen, lebendige Säure, kompakter Bau mit Schmelz, Saft und Länge. Überzeugt mit seiner frisch-eleganten Machart.
Preis: 60 Euro | www.baralefratelli.it

Josetta Saffirio, Monforte d'Alba
Barolo DOCG Persiera 2012
17 Punkte | 2018 bis 2027

Klassisches Bouquet mit Noten von Himbeeren und Blüten; kompakter Auftakt, gut eingebundene Gerbstoffe, viel Saft, viel Schmelz und Frische im Finale. Solide Machart.
Preis: 30 Euro | www.josettasaffirio.com

Mauro Sebaste, Barolo
Barolo DOCG Prapò 2012
17 Punkte | 2018 bis 2026

Betörende Fruchtaromen, balsamische Noten; geschmeidiger Auftakt, viel Schmelz, viel Saft

und grosse Länge. Vielschichtig und doch betörend fruchtig mit feinen mineralischen Noten und Eleganz.

Preis: 40 Euro | www.maurosebasto.it

Mauro Veglio, La Morra
Barolo DOCG Arborina 2012
17 Punkte | 2018 bis 2025

Klare Kirsch-Kräuter-Aromatik; im Mund kompakt, robuste Tannine, Geschmeidigkeit und Schmelz bis ins Finale. Gut.
Preis: 80 Euro | www.mauroveglio.com

Paolo Scavino, Castiglione Falletto
Barolo DOCG Bric del Fiasc 2012
17 Punkte | 2018 bis 2024

In der Nase Noten von Himbeeren, Trüffeln und Veilchen; ausgewogen im Ansatz, harmonisch, mit Saft und Geschmeidigkeit bis in den komplexen Abgang. Gefällt mit seinem Schliff.
Preis: 82 Euro | www.weinober.de

Pecchenino, Dogliani
Barolo DOCG Le Coste di Monforte 2012
17 Punkte | 2018 bis 2024

In der Nase dominieren Aromen von Beeren, unterschwellig ist ein Hauch von Pilzen und Kräutern vorhanden; im Mund saftig, kompakt, robuste Gerbstoffe, anhaltendes Finale. Gefällt mit seinen eleganten Facetten.
Preis: 50 Euro | www.pecchenino.it

Poderi e Cantine Oddero, La Morra
Barolo DOCG 2012
17 Punkte | 2018 bis 2023

Frisches Bouquet nach Beeren und Blüten; kompakt, gute Säure, saftig und solide. Die perfekte Mischung von Saftigkeit und kernigem Stoff.
Preis: 35 Euro | www.oddero.it

Poderi Marcarini, La Morra
Barolo DOCG Brunate 2012
17 Punkte | 2018 bis 2024

Duftet nach frischen Himbeeren und Gewürzen; am Gaumen geschmeidig, klares Tannin-Säure-Gerüst, das Finale lang und betörend fruchtig. Auch in diesem Jahrgang überzeugend.
Preis: 29 Euro | www.marcarini.it

Prunotto, Alba
Barolo DOCG 2012
17 Punkte | 2018 bis 2025

Intensiv fruchtig und rotbeerig, dazu feine Blütenaromen, nach Belüftung auch Kakao; ein Wein mit zärtlichem Auftakt, saftig und frisch am Gaumen, ordentlich Druck im Finale.
Preis: 40 Euro | www.millesima.de

Silvio Grasso, La Morra
Barolo DOCG Annunziata
Vigna Plicotti 2012
17 Punkte | 2018 bis 2024